

Lieber Freund,

mein Bruder ist seit einigen Tagen nach Willbad abgereist und die von Ihnen gesandte Handschrift hat ihn nicht mehr getroffen. vorläufig besitze ich Sie über den Empfang und sende ihm Ihren Brief auf Poststelle, damit er bestimmen kann, ob er sie aufheben als erwünschtes lassen soll.

Schon lange hatte ich nichts von Ihnen vernommen, seit dem Letzte vorausgesehen hat Ihres Vaters nicht. hoffentlich gestalten sich Ihre Verhältnisse so, dass Sie ungestört und fleißig in Celle arbeiten können.

Es scheint, das Hannövr. Land jetzt jetzt die Frucht von 1837. 1838 beviereuen Land hat.

Ist denn der Jüngere noch geblieben? er sollte ja schon im Frühjahr verheiratet sein. Da mich das ab. ein wenig zu stören können löst, nehme ich an, dass er nun bei jetzt über aus unwahrscheinlich.

Grüßen Sie den guten Colthorn, er hat doch ein Gedanke an die Biographie fahren lassen?

Hermann begleitet seinen Vater.

Ihr J. J. Grimm.

Berlin 9 Juli 1835.

Acc. ms. 1960.28, 26